

Protokoll zum 2. Workshop „Tourismus und Naherholung in der Biosphärengemeinde Mandelbachtal“

Nachdem am 15. Juli 2014 der 1. Workshop im Rahmen der Erstellung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (kurz GEKO) stattgefunden hat, wurden alle interessierten Bürger und lokalen Akteure zum 2. Workshop im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Habkirchen eingeladen.

An diesem Abend sollten Fragestellungen zur Weiterentwicklung und Förderung des sanften Tourismus im Gemeindegebiet gemeinsam erläutert werden.

Die Gemeinde Mandelbachtal hat in diesem Bereich bereits ein großes Potenzial vorzuweisen; so befinden sich hier mehrere attraktive Ausflugsziele für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen. Im GEKO sollen nun Wege aufgezeigt werden, wie dieses Alleinstellungsmerkmal künftig weitere Zielgruppen ansprechen und wie man Touristen langfristiger an den Ort binden kann.

1. EINLEITUNG

1.1. Bestandsanalyse Gemeinde Mandelbachtal

Positiv

- Die Gemeinde Mandelbachtal liegt im Herzen des Biosphärenreservates Bliesgau, welches diese Anerkennung im Jahr 2009 von der UNESCO verliehen bekam. Landschaftlich ist die Biosphärenregion geprägt von ausgedehnte Streuobstwiesen, wertvolle Buchenwälder, artenreiche Trockenrasen und der Auenlandschaft der Blies. Verbunden mit der großen Vielfalt an Landschaften ist die Artenvielfalt des Bliesgautales. Der Erhalt der Artenvielfalt und der traditionellen Kulturlandschaften ist Ziel des Biosphärenreservates.
Zur Stärkung der regionalen Identität und zur Vermarktung der Biosphäre und ihrer Projekte wurde beispielsweise das „Bliesgau- Regal“ ins Leben gerufen. Dieses Angebot an Produkten aus der Biosphäre findet sich heute in vielen Saarländischen Supermärkten sowie vereinzelt auch in Supermärkten in Rheinland-Pfalz.
Die Biosphäre bietet für den Bliesgau Chancen. Unter dem Motto „Mensch und Natur im Einklang“ soll der naturnahe, sanfte Tourismus gefördert werden. Der Zweckverband Bliesgau bewirbt die gesamte Biosphäre mit unterschiedlichen Broschüren und einem Veranstaltungskalender.
- Schon heute werden die landschaftlichen Potentiale der Gemeinde Mandelbachtal für den Tourismus und die Naherholung genutzt.
Auf dem Gemeindegebiet befinden sich über 70km gut ausgebaute Wanderwege. Der Wanderweg „Die Bliesgau Tafeltour“, mit Startpunkt in Erfweiler-Ehlingen wurde sogar mit dem Prädikat „Premium Wanderweg“ ausgezeichnet.
Die Gemeinde bietet mit ihrer hügeligen Landschaft und Steigungen von bis zu 18% und den zahlreichen Wald- und Feldwegen gute Bedingungen für Fahrradfahrer.
Ebenso bietet die Gemeinde Mandelbachtal gute Voraussetzungen für Reittourismus. Im Jahr 1994 wurde die Gemeinde Mandelbachtal mit ihren vielen Reiterhöfen als pferdefreundlichste Gemeinde Deutschlands ausgezeichnet.
- Im Ortsteil Ommersheim befindet sich der Ommersheimer Weiher. Mit einem Rundwanderweg, einer Kneippanlage, mehreren Spielplätzen und einer Gastwirtschaft bietet der Weiher gute Möglichkeiten zur Naherholung.
- Ein großes landschaftliches und kulturelles Potential der Gemeinde Mandelbachtal ist auch das Kultur- und Landschaftszentrum Haus Lochfeld in Wittersheim. Auf dem Gelände des Kultur- und Landschafts-

zentrums haben Besucher die Möglichkeit die Zusammenhänge in Natur, Umwelt und Landschaft des Bliesgau besser zu verstehen. Auf den Außenflächen wurden Modellanlagen zu den Themen ökologischer Weinberg, Streuobstwiesen, Kräuter-, Bauern-, Rosen-, Beerengarten, sowie ein Bienenhaus errichtet. Im Inneren des Gebäudes finden wechselnde Ausstellungen statt.

- Großes kulturelles Potential bietet der Weiler Gräfinthal in Bliemengen-Bolchen. Das Kloster Gräfinthal ist ein beliebtes Besucherziel mit touristischem Potential. Eine überregionale Attraktion in Gräfinthal ist die Naturbühne, die mit 1500 Sitzplätzen eine der größten und modernsten Freilichtbühnen Deutschlands ist. Ein weiteres kulturelles Angebot besteht im „Haus Wulfinghoff“. Dort organisiert der Verkehrsverein Mandelbachtal die Gäfinthaler „4 Jahreszeiten“, mit unterschiedlichen Kleinkunst- und Kabarettveranstaltungen.
- Weiteres touristisches Potential bieten die zwei Museen in der Gemeinde. Der Ortsteil Habkirchen beherbergt das „Zoll-Museum“. Es erzählt die Geschichte der deutsch-französischen Grenze vor der Öffnung des Schengen-Raumes anhand von Exponaten aus dem Alltagsleben der Zöllner. Das zweite Museum ist das „Haus der Dorfgeschichte“ in Bliemengen-Bolchen. Es beherbergt etwa 500 Exponate zum dörflichen Leben.

Ausbaufähig

- gemeinsame Kooperationen mit der Hotellerie und Gastronomie bzw. mit Frankreich
- Qualität und Quantität der Ferienwohnungen / Pensionen
- verbesserte Marketingstrategien
- Attraktivierung der Ortsmitte

1.2. Anwohnerbefragung

Die Bürgerbeteiligung während der Konzepterstellung sieht neben der Durchführung von Workshops und persönlichen Gesprächen eine Befragung der Anwohner vor. Interessierte Bürger haben durchgängig die Möglichkeit, bei einer Befragung auf der Internetseite der Gemeinde Mandelbachtal ihre Wünsche für die Zukunft ihrer Gemeinde bzw. Anregungen und Tipps zu äußern.

Im Rahmen des Workshops wurden von ARGUS CONCEPT GmbH die Äußerungen zusammengetragen, die sich auf das Thema des Abends bezogen haben. Folgende Auflistung ist nicht als abschließend zu betrachten. Aufgabe vom Planungsbüro wird es nun sein, die eingegangenen Vorschläge nach Umsetzbarkeit zu überprüfen und gegebenenfalls als Handlungsempfehlung in das Konzept einzubinden.

- Verwahrlosung der ehemaligen Kapelle Gräfinthal
- Erweiterung der Wanderwege, insbesondere der direkte Wanderweg zum Haus Lochfeld
- Überarbeitung der touristischen Wandertafeln
- Sanierung Aussichtsturm im Ormesheimer Wald
- Nahverker: Schaffung von Kleinbussen ab Bahnhof Brebach oder Ensheim
- verbesserte Vermarktung des Kaffeehauses in Ommersheim

2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

In gemeinsamer Runde wurden unterschiedlichste Aspekte zum Thema „Tourismus“ angesprochen. Im Folgenden werden die Ergebnisse stichpunktartig dargestellt. ARGUS CONCEPT GmbH wird diese Vorschläge näher analysieren und überprüfen, inwiefern die Ideen umsetzbar und sinnvoll sind.

Stärken

- positive Bewertung der Radwege von Gästen
- regionale Speisen und Getränke (Biosphärengedanke)
- gute Ausstattung mit Ferienwohnungen

Schwächen

- Vermüllung des Ormesheimer Turm
- Windkraft als Störfaktor > Befürchtung der Aberkennung der UNESCO, Windkraft stört Wanderwegenetz, steht im Konflikt zur Windenergie, Gefahr für den spirituellen Tourismus
- Kirchen tagsüber geschlossen
- Fehlen von Parkplätzen und Mülleimern entlang der Wanderwege
- gesamttouristisches Konzept fehlt

Handlungsempfehlungen

„Mandelbachtal“-Produkte

- Integration der Obst-/ Gartenbau Vereine, Bliesgau Obst e.V., lokale landwirtschaftliche Betriebe, Landfrauenverein
- Mitmach-Angebote für Kinder, Jugendliche (Ferienprogramm) und Erwachsene (Führungen, Bustouren)
- Obst, Nüsse, Kräuter, Pilze pflücken/ sammeln
- Schnaps brennen (Obst und Gartenbau Verein Erfweiler-Ehlingen/ Ommersheim)
- Marmelade kochen
- Käse/ Joghurt/ Butter herstellen (Biolandhof Wack Ommersheim)
- Honig herstellen (Imker/ Haus Lochfeld)
- Mehr/ Getreideprodukte herstellen (Mühle Schuwer, Ormesheim)
- Brot backen (lokale Bäcker)
- „Lehrveranstaltungen/ Lehrwanderungen“ zu den Produkten (Kräuter, Pilze)
- Einheitliche Vermarktung („Mandelbachtal Siegel“)
- vor Ort
- im Laden
- Werbung/ Broschüren

Wasser als Anziehungspunkt

Bestand:

- Ommersheimer Weiher
- zahlreiche kleine Brunnen in den Ortskernen
- „Fischweiher“ in Ormesheim

Ommersheimer Weiher:

- Schaffung einer Liegewiese/ Beachvolleyballfeld
- Ausbau der Kneipp Anlage (Kneipp Becken für die Arme)
- Wasserspielplatz für Kinder/ Generationenspielplatz
- Baden im Weiher sehr gefährlich
- schlammiger Uferuntergrund (einsinken)

- hohe Wassertemperatur (Bakterien)
- Unterwasserbewuchs (Panik)
- dauerhafte Aufsicht durch die DLRG sehr teuer

Brunnen in Ortskernen:

- attraktiver Gestalten
- Verweilmöglichkeiten anbieten
- Potenzial Fischweiher Ormesheim?

Wanderwege

Wanderwegenetz verbessern

- Verweilmöglichkeiten anbieten
- Mülleimer/ Müll regelmäßig einsammeln
- „Tütenspender für Hundekot“
- Qualität der Wanderwege an sich verbessern
- Wanderparkplätze verbessern
- Trennung der Wanderwege von Hauptverkehrsstraßen

Wanderkarte mit allen Wanderwegen+ Gastronomie+ Sehenswürdigkeiten erstellen

Generationengerechte Wanderwege schaffen

- Streckendauer ca. 1h (5-7km)

Themenwanderwege schaffen

- Fitnesspfad (Bestand) mit unterschiedlichen Geräten und Übungsanleitungen
- Erlebnisstationen für Kinder/ Familien schaffen
- Barfußpfad
- Tastkästen
- Informationen über Tiere und Pflanzen
- Sagenwanderweg um Gräfinthal/ Brudermannsfeld

Bachläufe nutzen

- Wanderweg entlang der Blies/ Mandelbach
- Kneipp-Anlagen integrieren
- Wasser-Wanderpfad (einen Teil des Weges in einem seichten Bachlauf laufen)

Geführte Themenwanderungen anbieten

- Orchideenwanderung
- Pilzwanderung
- Streuobstwiesenwanderung
- Wanderung mit dem Schäfer
- Kräuterwanderung
- geschichtliche Wanderung

Mandelbachtal als Pferdefreundliche Gemeinde

- Ausbau von Reitwegen
- Beschilderung
- Reitwanderkarten
- Reiterfreien für Kinder/ Jugendliche und Erwachsene
- „Urlaub mit dem Pferd“
- Hotel+ Pferdepension

Gräfinthal

- Sanierung der Kapelle
- Führung mit der „Gräfin von der Leyen“
- spiritueller Tourismus
- Ausbau der Marienwallfahrt nach Gräfinthal (Gottesdienst auf der Naturbühne)
- Übernachtungsmöglichkeit im Kloster
- Konzert auf der Naturbühne

Haus Lochfeld

- Ausbau der Gastronomie
- mehr als zwei Tage
- kleines Speisenangebot
- Konzert Veranstaltung
- z.B. nach Jahreszeiten/ open air
- örtliche Orchestervereine, Chöre (Kirchenchor, Frauenchor, Männergesangsverein)

Überörtliche Events

- Oldtimer Treffen
- Lauf-Veranstaltung (Biosphären-Marathon)
- Wettkämpfe (Reittourniere)
- ein großes zentrales Fest

Information

- Neubürger-Broschüre
- Wanderkarte mit allen Wanderwegen+ Gastronomie+ Sehenswürdigkeiten
- Broschüren zu den Sehenswürdigkeiten (vor Ort und im Rathaus)
- Touristen-Informationspaket
- Veranstaltungskalender (Feste, Wanderungen, Vorträge, Konzerte andere Veranstaltungen)

Image

- „UNESCO Biosphäre“ auf dem Ortsschild

3. AUSBLICK

In Abstimmung mit der Gemeinde Mandelbachtal und dem Ministerium für Inneres wird zeitnah geklärt, ob die erste Veranstaltung wiederholt wird. Im Falle einer Wiederholung wird die Öffentlichkeit darüber informiert.

Die Präsentation zur Veranstaltung ist auf der Internetseite der Gemeinde Mandelbachtal abrufbar.

Im Herbst / Winter 2014 wird ARGUS CONCEPT GmbH das Konzept im Entwurfsstand in einer öffentlichen Sitzung vorstellen. Hier haben interessierte Bürger nochmals die Möglichkeit, sich aktiv in den Prozess einzubinden. Eine Einladung erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Bis dahin sind alle herzlich dazu eingeladen, Ideen und Vorschläge entweder bei der Gemeinde oder direkt bei ARGUS CONCEPT GmbH einzureichen.

Kontakt Daten sind:

- Gemeinde Mandelbachtal
Reiner Vogelgesang
Fachbereich III
Theo-Carlen-Platz 2
66399 Mandelbachtal
Telefon: +49 6893 - 809-362
Fax: +49 6893 - 809-562
Email: reiner.vogelgesang@mandelbachtal.de

- ARGUS CONCEPT GmbH
Raffaella Del Fa
Altenkesseler Straße 17 A4
66115 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 84 49 79 17
Fax: 0681 / 84 49 79 10
Email: r.delfa@argusconcept.com